

## Kinderschutzzräume Waghäusel

**In Waghäusel werden Kinderschutzzräume eingerichtet**

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen ist für eine Kommune ein hohes Gut. Zu deren Schutz sollen in Waghäusel möglichst viele Räume eingerichtet werden, wohin sich die Kleinen in Notsituationen wenden können. Beim Starter-Seminar im Atrium des Rathauses konnte Oberbürgermeister Thomas Deuschle die erste Vereinbarung unterschreiben. Und 16 weitere Unterschriften folgten. Demnach werden neben dem Rathaus und der Stadtbibliothek künftig auch alle Kindertagesstätten und Schulen, der Treffpunkt WaWiKi sowie Gewerbetreibende wie der Gute Radshop in Wiesental oder das Notrufteam im Stadtteil Waghäusel zum Kinderschutzzraum. Ausgewiesen werden sie durch große Aufkleber im Eingangsbereich, wobei die Kinder in den Grundschulen und Kindergärten darauf vorbereitet werden.



Oberbürgermeister Thomas Deuschle unterschreibt mit Ulrike Lechnauer-Müller und Karin Sälzler (links) die erste Vereinbarung zur Einrichtung von Kinderschutzzräumen in Waghäusel

„Die Kinder müssen wissen, wo sie in einer Notsituation schnelle Hilfe bekommen können“, sagte Thomas Deuschle bei der Auftaktveranstaltung im Atrium. Der Rathauschef lobte die bereits vor zwei Jahren erstmals im Verwaltungsausschuss befürwortete Aktion, die parteiübergreifend von der CDU- und SPD-Fraktion initiiert wurde und auch beim damaligen Oberbürgermeister Walter Heiler auf großes Interesse stieß. „Die Stadt Waghäusel wird Flagge zeigen“, sagte der neue Rathauschef und kündigte an, dass auch die Fahrzeuge des Bauhofs und der Gärtnerei mit einem SeSiSta-Aufkleber als Anlaufstelle für hilfesuchende Kinder ausgewiesen werden. Schließlich sei eine flächendeckende Einrichtung solcher freiwilligen Kinderschutzzräume notwendig, weshalb möglichst viele Geschäfte und Institutionen in der Großen Kreisstadt aufgefordert sind, sich daran zu beteiligen. Betreut wird das Projekt bei der Stadtverwaltung von Amtsleiterin Sarah Schweikert und Sachgebietsleiterin Petra Hilbert, die ehrenamtlich von Karin Sälzler und Stadträtin Ulrike Lechnauer-Müller unterstützt werden.



Gruppenbild mit Oberbürgermeister Thomas Deuschle (hinten links) und den Verantwortlichen der ersten Kinderschutzzräumen in Waghäusel sowie mit Petra Hilbert, Karin Sälzler, Ulrike Lechnauer-Müller und Amtsleiterin Sarah Schweikert (vorne von links)

Fotos: Kurt Klumpp

**SeSiSta – Kinder selbstbewusst, sicher und stark machen**

Kooperationspartner des Projekts Kinderschutzzräume sind neben SeSiSta auch die Mundwerkstatt sowie die kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar. SeSiSta-Schulungsleiterin Manlani Daubmann beschrieb den Leitfaden für die Betreiber der Kinderschutzzräume. Wichtig sei im Ernstfall, Ruhe zu bewahren und mit den Kindern auf Augenhöhe zu sprechen. Ein angemessener Abstand gebe dem hilfesuchenden Kind Raum und Sicherheit, wobei kein Druck ausgeübt werden dürfe. Auch sei es wichtig, nach Möglichkeit unter anderen Menschen zu bleiben. Neben der Benachrichtigung der Eltern sollte bei Bedarf auch die Polizei unter der Notrufnummer 110 verständigt werden. Wenn ein Kind Schutz vor den eigenen Eltern sucht, sollte dies sofort geschehen. Der Grund für die Flucht in einen Kinderschutzzraum kann mannigfaltig sein. Sie verletzen sich beim Rollerfahren oder stürzen vom Fahrrad. Zudem können Kinder eine gefahrenträchtige Situation meist nicht richtig einschätzen. Sie geraten auf dem Nachhauseweg in eine Rangelei, werden von Jugendlichen geärgert oder fühlen sich bedroht. Wissen nicht, was der „nette“ Nachbar oder „freundliche“ Autofahrer wirklich von ihnen will. Darauf werden die Vor- und Grundschulkinder in den SeSiSta-Kursen vorbereitet. Sie lernen dort mit Konfrontationen umzugehen – selbstbewusst, sicher und stark. Aber auch die Anbieter von Kinderschutzzräumen erhalten eine umfangreiche Hilfestellung. Angeboten werden die Starter-Seminare sowie eine mit vielen Informationen gefüllte Mappe.

„Wichtig ist, das wir ein stabiles Netz an Kinderschutzzräumen über ganz Waghäusel aufbauen und den Kindern die Scheu nehmen, diese Räume im Notfall auch aufzusuchen“, betonten Sarah Schweikert und Petra Hilbert von der Stadtverwaltung. Dabei finden sie bei Oberbürgermeister Thomas Deuschle eine breite Unterstützung. Kurt Klumpp

**Information**

Wer an der Einrichtung eines Kinderschutzzraumes interessiert ist, kann sich an Petra Hilbert, Sachgebietsleiterin Jugend- und Schulkindbetreuung der Stadt Waghäusel, unter 07254-207-2238 oder per E-Mail an [petra.hilbert@waghäusel.de](mailto:petra.hilbert@waghäusel.de) wenden.

**Fundsachen****Gefunden wurden:**

Honda-Autoschlüssel  
E-Bike Cube, Herren-Mountain-Bike  
5 Schlüssel mit schwarzem Ledermäppchen

**Fundinfo**

Bitte beachten Sie, dass die Informationen nun auch online tagesaktuell abrufbar sind. Den Link finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Fundinfo.

**Städtisches Jugendzentrum WaWiKi****Aktuelle Öffnungszeiten im Jugendzentrum WaWiKi****Dienstag**

Tanzworkshop (ab der 5. Klasse), 16.00 – 18.00 Uhr – mit Anmeldung

**Mittwoch**

Offener Treff, 18.00 – 20.00 Uhr

**Donnerstag**

Mädchentreff (ab der 4. Klasse), 15.30 – 17.30 Uhr – mit Anmeldung

**Freitag**

Offener Treff, 18.00 – 20.00 Uhr

**Programm Mädchentreff**

07.07.	Kaleidoskope gestalten (2 €)
14.07.	Schnitzeljagd
21.07.	Eis selber machen
28.07.	Sommerferien – kein Mädchentreff

